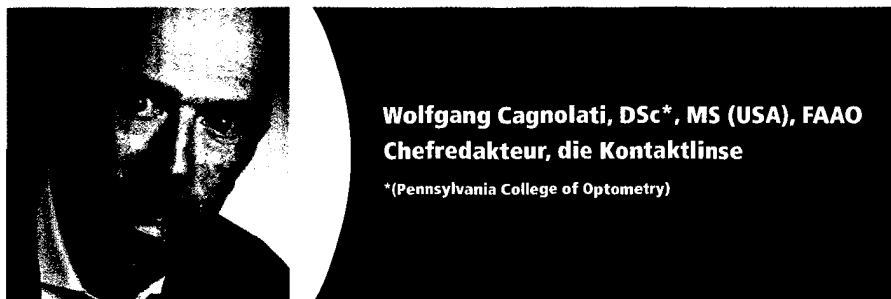


Ophthalmologische Geräte

5,8 Milliarden US Dollar, so lautet der prognostizierte weltweite Umsatz für ophthalmologische Geräte im Jahr 2020. Diese und weitere sehr interessante Daten sind dem gerade publizierten „Ophthalmic Instrumentation 2014 – Global Strategic Business Report (<http://www.researchandmarkets.com/publication/mfowlqc/ophthalmicinstrumentation>) zu entnehmen. Welche Möglichkeiten sich Optometristen heute im Bereich neuerer bildgebender Untersuchungsgeräte bieten, widmet sich dieses Schwerpunktheft der „Kontaktlinse“. Gerade für die Bereiche „vorderer und hinterer Augenabschnitt“ stehen dem Optometristen zum Beispiel mit der OCT oder der Optomap Technologie Untersuchungsmöglichkeiten zur Verfügung, welche vor Jahren kaum für möglich gehalten wurden. Die Vielzahl der heutigen bildgebenden Untersuchungstechnologien ist einerseits sicherlich erfreulich, andererseits bedeutet es aber auch eine enorme Verantwortung für den Berufsstand als Ganzen und unsere akademischen Ausbildungsinstitutionen im Besonderen.



Ebenfalls werden sich Arbeitsabläufe in optometrischen Niederlassungen verändern, da die reinen Messungen und Aufnahmen von Assistenten/-innen durchgeführt werden können und dem Optometristen mehr und mehr die Funktion der Begutachtung der erstellten Befunde obliegt. Hierzu benötigt der Optometrist aber eine profunde akademische und klinische Ausbildung, die der gewachsenen Verantwortung unseres Berufes auch gerecht wird. Betrachte ich mir in diesem Zusammenhang die Curricula unserer Hochschulen sowie die vermittelten Kompetenzen, so erkenne ich bei den meisten dieser Ausbildungsinstitutionen eine deutliche Anstrengung in Hinblick auf die Aktualisierung ihres Lehrangebots. Leser unserer „Kontaktlinse“ können dies beim Studium vieler Fachbeiträge von Lehrenden und/oder Studenten unserer Hochschulen monatlich feststellen. Klinische Verantwortung seriös zu übernehmen, ist eine der Zielsetzungen optometrischer Ausbildung. Hierzu gehört aber auch eine einem Gesundheitsberuf adäquate öffentliche Präsentation.

Eine primär merkantile Vermarktung „pseudo-optometrischer Kompetenz“ wie sie mitunter in manchen Werbeaussagen am Markt zu erfahren ist, ist zutiefst Berufsstand schädigend. Eine Fundusaufnahme dient in diesem Zusammenhang nicht dem Mehrertrag beim Brillenverkauf sondern dem Erkennen möglicher Auffälligkeiten am Auge, welcher einer eventuellen Behandlung bedürfen. Die Zeitschrift „die Kontaktlinse“ wird auch im Jahr 2015 wieder verstärkt klinische und wissenschaftliche Arbeiten aus dem Gesamtkomplex „Kontaktlinsen und vorderer Augenabschnitt“ publizieren. Hierzu gehören neben dem aktuellen Schwerpunktheft „Ophthalmologische Geräte“, Spezialausgaben zum Thema „Presbyopie-Korrektur mit Kontaktlinsen“ (4/2015), „Kontaktlinsen bei ektatischen Veränderungen der Hornhaut“ (7–8/2015) sowie „Kontaktlinsen für Sportler“ (11/2015). Hiermit dokumentiert unsere Fachzeitschrift ihre hohe Verantwortung als Mitteilungsorgan der Vereinigung Deutscher Contactlinsenspezialisten und Optometristen (VDCO).

- 3 **Natur-Materialien und Datenbrillen. Impressionen von der Eröffnungs-Presskonferenz zur opti 2015 in München**
Hilmar Bussacker
- 4 **Kontaktlinsen auf der opti 2015**
Hilmar Bussacker
- 10 **Gerätewirrwarr in der Augenoptik**
Carolin Truckenbrod
- 15 **Die Möglichkeiten der retinalen und choroidalen optischen Kohärenztomographie (OCT)**
Marieh Esmaeelpour
- 20 **Optische Kohärenztomographie des vorderen Augenabschnitts**
Ulrike Lehmann, Cornelia Böhm
- 24 **Vergleich der kontaktlinsenrelevanten Hornhautparameter und der Fluobildsimulation grenzlimbalen Kontaktlinsen basierend auf Messungen mit dem Keratograph®4 und der Pentacam® HR bei Keratokonus**
Helga Seiler, Frank Widmer
- 31 **Ringe vs. Schnitte: Der Vergleich von Scheimpflug- und Videotopographiesystemen**
Julia Wittekind
- 35 **Impressum**

Zum Titelbild:

Lernen Sie jetzt **EasySept HYDRO+** kennen: Die innovative Peroxidlösung mit einer besonderen Feuchtigkeitsformel! Für Produktdetails und kostenlose Starter-Sets kontaktieren Sie bitte Ihren Bausch+Lomb Außendienstmitarbeiter oder den Kundenservice Tel: 0800 934 77 70